

Biotopname	Schilfröhricht am westlichen Talrand der Elde südl. Grabow					
Standort /Geologie	Elde-Niederung					
Naturraum	Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz 5 1 0					
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ludwigslust					
Gemeinde / Stadt	Grabow, Stadt					
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	13640					
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X					
NLP	FND	NP	FiB			
NSG	LSG 1	BR	FFH-Geb.			
ND	GLB	FnB	Wald-Totalreservat			
Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode				
V R L	V H F V H D B F X					
% 4 0	2 5 2 0 1 5					
Vegetationseinheiten						
Brennessel-Schilf-Landröhricht, Madesüß-Schilf-Staudenflur, Brennessel-Madesüß-Staudenflur, Birken-Gehölz						
Habitate + Strukturen						
Beschreibung / Besonderheiten						
Von Schilf-Röhrichten und Madesüß-Staudenfluren dominierte Kleingartenbrache am westlichen Talrand der Elde südlich Grabow. Am Westrand kommt Birkenjungwuchs auf.						
Wertbestimmende Kriterien						
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen	X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum						
Gefährdung						
keine GefährdungX						
Empfehlung						

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 6 0 5 - 1 1 3 - 4 0 0 4																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												g Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g												g											
Acker						Verkehr						g Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Betula pubescens				Bidens cernua				Carex acutiformis				Cirsium arvense											
Cirsium palustre				Filipendula ulmaria				Galium aparine				Glecoma hederacea											
Phalaris arundinacea				Phragmites australis				Urtica dioica															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Angelica archangelica				Cirsium oleraceum																			
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 24.10.1998											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Bauer												Foto: 1				Folgeseiten: 0							